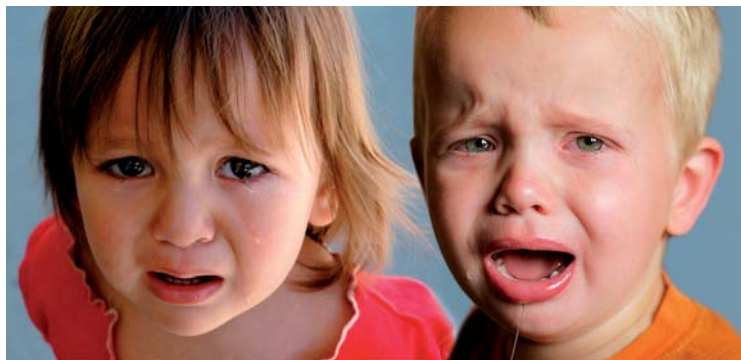


# NEIN zu HarmoS!

## ■ Nein zur Früheinschulung von 4-jährigen Kindern

Die Eltern sollen in der Schweiz auch weiterhin entscheiden können, wie sie ihre Kinder in der Vorschulzeit betreuen wollen. Eltern, welche ihre Erziehungsverantwortung zu Hause wahrnehmen wollen, dürfen nicht diskriminiert und mit HarmoS gezwungen werden, ihre Kinder bereits mit 4 Jahren zwingend in staatliche Obhut geben zu müssen.



Damit unsere Kinder auch in Zukunft glücklich sein können:  
**Nein zu HarmoS!**

## ■ Nein zu einem 11-jährigen Schulobligatorium

Unter dem Deckmantel der Harmonisierung der Schule in der Schweiz soll die Schulpflicht um zwei Jahre erweitert werden. Das alles soll geschehen, ohne dass das Stimmvolk darüber entscheidet. Das darf nicht sein. Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sollen an der Urne entscheiden, ob die Kinder künftig zwei Jahre länger in die Schule geschickt werden sollen.

## ■ Nein zu immensen Kostenfolgen

Die zusätzlichen Kosten für Kanton, Gemeinden und Steuerzahler durch die Einführung von HarmoS wären enorm. Im Kanton Bern rechnet man mit ca. 128 Millionen Franken bis ins Jahr 2015. Zusätzliches Personal und Infrastruktur müssten bereitgestellt werden. Dazu müssten Fahrdienste und Tagesstrukturen wie Mittagstisch, Aufgabenhilfe, Kinderbetreuung usw. eingerichtet werden, was weitere Kosten verursacht.

## ■ Nein zur Unterstützung von Kursen für Ausländerkinder in ihrer Sprache und Kultur



**Folgende Personen unterstützen das Referendum gegen HarmoS:** Sabina Geissbühler-Strupler, Primarlehrerin/Grossrätin, Herrenschwanden (Co-Präsidentin); Andreas Brönnimann, Grossrat, Belp (Co-Präsident); Marc Früh, Heimerzieher/Grossrat, Lamboing (Co-Präsident); Erich J. Hess, Stadtrat, Bern (Co-Präsident); Alfred Schneider, Grossrat, Thierachern (Co-Präsident); Adrian Amstutz, Nationalrat, Sigriswil; Dr. Yves Bichsel, Uetendorf; Rudolf Bieri, Grossrat, Oberbipp; Andreas Blank, Notar/Grossrat, Aarberg; Erwin Burn, Grossrat, Adelboden; Lorenz Dreyer, Weissenburg; Martin Friedli, Grossrat, Sumiswald; Thomas Fuchs, Grossrat, Bern; Andrea Geissbühler, Kindergärtnerin/Nationalrätin, Herrenschwanden; Alfred Gerber, Grossrat, Gohl; Dr. Jean-Pierre Graber, Direktor der Höheren Handelsschule/Nationalrat, La Neuveville; Gabriela Hänni, Heimberg; Christian und Simone Josi, Primarlehrerin, Steffisburg; Bernd Kauke, Pflegefachmann, Burgdorf; Andrea Kocher, Kinästhetik-Trainerin und René Kocher, Präsident "Familia-Partei", Sumiswald; Thomas Knutti, Därstetten; Markus Kronauer, Grossrat, Burgdorf; Sylvia Lafranchi, Naturheilpraktikerin, Bern; Dr. med. Dagmar Markus, Kinderärztin, Burgdorf; Hanni Mathys, Lehrerin, Bütigen; Barbara Merz, Naturheilpraktikerin, Bern; Nadja Pieren, Kleinkindererzieherin, Burgdorf; Margrit Rentsch, Zollikofen; Dr. med. Max Rentsch, Kinderarzt, Zollikofen; Sandra Ryser-Liebi, Primarlehrerin, Thun; Simon Schenk, Nationalrat, Trubschachen; Hans Schmid, Grossrat, Achseten; Erich von Siebenthal, Nationalrat, Gstaad; Sonja Steinmann, Familienfrau/Kindergärtnerin, Rüegsaachsen; Dr. med. Alfred Stucki, Psychiater, Thun; Margrit Thomet, Kindergärtnerin, Bern; Prof. emer. Hellmut Thomke, Allmendingen; Christian Waber, Nationalrat, Wasen; Hans-Ruedi Wandfluh, Nationalrat, Frutigen; Dr. Gerd Weisensee, Saxeten.

Betrifft Grossratsbeschluss vom 8. September 2008 bez. dem Beitritt des Kantons Bern zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Volksschule / Beginn der Referendumsfrist: 1. Oktober 2008 / Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur Beglaubigung deponiert): 5. Januar 2009 / Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der Staatskanzlei: 5. Februar 2009

**Alle im Kanton Bern Stimmberechtigten dürfen dieses Referendum unterschreiben!**

| PLZ: ..... |                                                         | Politische Gemeinde: .....                                 |                                             |                                         |                              |                            |
|------------|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| Nr.        | Name<br>(handschriftlich und möglichst in Blockschrift) | Vorname<br>(handschriftlich und möglichst in Blockschrift) | Genaues<br>Geburtsdatum<br>(Tag/Monat/Jahr) | Wohnadresse<br>(Strasse und Hausnummer) | Eigenhändige<br>Unterschrift | Kontrolle<br>(leer lassen) |
| 1.         |                                                         |                                                            |                                             |                                         |                              |                            |
| 2.         |                                                         |                                                            |                                             |                                         |                              |                            |
| 3.         |                                                         |                                                            |                                             |                                         |                              |                            |
| 4.         |                                                         |                                                            |                                             |                                         |                              |                            |
| 5.         |                                                         |                                                            |                                             |                                         |                              |                            |

Auf dieser Liste dürfen **nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten Gemeinde wohnen**. Wer mit einem anderen als seinem eigenen Namen unterzeichnet oder auf andere Weise das Ergebnis der Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar (Artikel 282 StGB).

**Die unten stehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Referendumskomitee eingeholt.**

Anzahl bescheinigter Unterschriften: .....

Ort: .....

Datum: .....

Amtsstempel:

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson  
(eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft):

.....

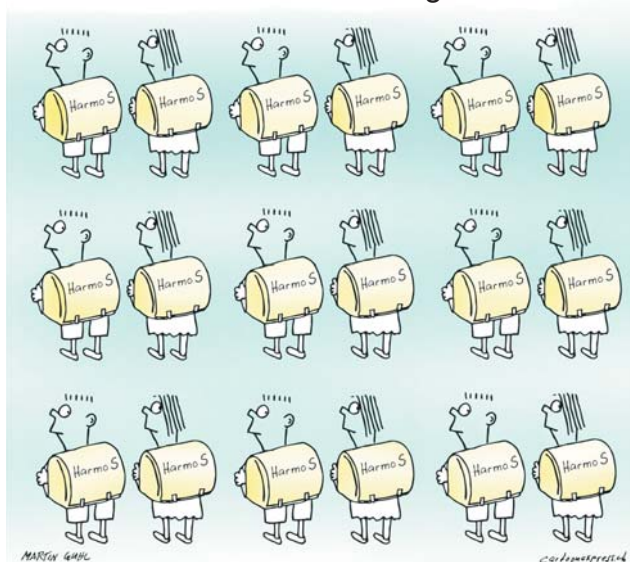
**Ganz oder teilweise ausgefüllt bis 20. Dezember 2008 einsenden an: Überparteiliches Komitee "Nein zu HarmoS", Postfach 6803, 3001 Bern**

# HarmoS ist nicht harmlos, sondern kommt wie ein Wolf im Schafspelz daher...

## Liebe Bürgerinnen und Bürger

Ein überparteiliches Komitee hat die Stimmen besorgter Eltern aufgenommen und gegen das sogenannte HarmoS-Konkordat das Referendum ergriffen. Es geht um die Zukunft unserer Kinder!

Die Volksabstimmung im Kanton Luzern hat uns in unserer Haltung gestärkt. Dort wurde die Vorlage mit 61% der Stimmen vom Volk abgelehnt.



Wir wollen keine Einheitskinder - NEIN zu HarmoS

## Besorgte Eltern kommen zu Wort:

«Unser Kind könnte unmöglich den Weg zum Schulhaus ohne Begleitung zurücklegen. Deshalb wollen wir es nur ein Jahr lang in den Kindergarten schicken.»

«Unsere 4-jährige Laura ist ein scheues, aber sehr aufgewecktes Kind. Müsste sie sich bereits jetzt in eine Gruppe von ca. 20 Kindern einordnen, würde sie von dominanten Kindern „überfahren“. Wir Eltern möchten ihr Zeit geben, ihr Selbstbewusstsein aufzubauen, bevor sie negative Erfahrungen sammeln muss.»

«Unsere lebhaften Kinder (2- und 4-jährig) sind von morgens bis abends in Bewegung. Wir haben das Glück, dass wir in 15 Minuten einen Wald erreichen können. So nehmen wir Eltern uns viel Zeit, um den Kindern den täglichen „Auslauf“ zu ermöglichen.»

«Unser 4-jähriges Kind kann stundenlang in seinem Zimmer oder im Sandkasten ins Spiel versinken und in seine Fantasiewelt eintauchen. Diese wertvolle Spielzeit, die nie mehr nachgeholt werden kann, möchten wir unserem Kind mit einer Früheinschulung nicht nehmen.»



Alle im Kanton Bern Stimmberechtigten dürfen dieses Referendum unterschreiben!

**Bitte Karte sofort zurücksenden!**

Bitte  
frankieren

☐ Ich möchte das Referendum finanziell unterstützen. Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Unterschriftenbogen.

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Bestelltelefon: 031 398 42 00  
Bestellfax: 031 981 41 61  
E-Mail: [info@nein-zu-harmos-be.ch](mailto:info@nein-zu-harmos-be.ch)

Überparteiliches Komitee  
“Nein zu HarmoS”  
Postfach 6803  
3001 Bern

**[www.nein-zu-harmos-be.ch](http://www.nein-zu-harmos-be.ch)**